

Mit Terz und Sekund auf die Reise in die Welt der Klänge

Mitmachkonzert für Kinder im Festsaal der Rudolf-Steiner-Schule. Philharmonie spielt unter Leitung von Heinz Walter Florin

Siegen. Zu einem Mitmachkonzert für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren laden die Waldorfschule Siegen und ihre Projektpartner für Sonntag, 15. September, 16 Uhr, in den Festsaal der Rudolf-Steiner-Schule auf dem Giersberg, Kolpingstraße 3, ein. Bei freiem Eintritt haben die jungen Konzertbesucher Gelegenheit, die instrumentalen Künstler der Philharmonie Südwestfalen unter Leitung von Heinz Walter Florin kennenzulernen. Und nicht nur das: Sie sind eingeladen, die musikalisch erzählte Geschichte durch Singen, Klatschen und Stampfen mitzugestalten. Einbezogen in die Hand-

lung werden sie dabei von Martina Oberhauser, die moderiert und zugleich Verfasserin des pädagogischen Konzepts ist.

Einfach mal ein Held sein

Worum geht es in der Geschichte? „Einfach mal ein Held sein!“, denkt sich die Terz und begibt sich auf eine Reise über das Notenpapier. Sie findet in der Sekund eine lustige Begleiterin, mit der sie sich in ein Abenteuer stürzt. Mit „Ohrwurm-melodien“ stellen sich die Helden der Geschichte vor und tauchen den Zuhörer in die Welt der Klänge. Die Idee: Kindern Lust auf Musik machen.

Bereits 2018 hatte die Rudolf-Steiner-Schule gemeinsam mit der Philharmonie Südwestfalen ein Familienkonzert veranstaltet. Motiviert durch diesen Erfolg, ging Christian Manzius, Geschäftsführer der Waldorfschule, auf die Philharmonie Südwestfalen, Kultur Siegen und die Fritz-Busch-Musikschule der Stadt Siegen zu. Gemeinsam war man sich schnell einig, dass es ein lohnenswerter Versuch wäre, in Siegen Konzerte für Kinder anzubieten, die mit einem pädagogischen Konzept hinterlegt



Martina Oberhauser

FOTO: STADT SIEGEN

sind. Mit Martina Oberhauser konnte eine Erzählerin für das Konzert gewonnen werden, die bereits seit 2009 als Musikvermittlerin tätig ist.

Die Leitung der Philharmonie Südwestfalen übernimmt bei diesem Konzert Heinz Walter Florin. Der Künstler ist mit zahlreichen international herausragenden Solisten gemeinsam aufgetreten, etwa mit Sol Gabetta, Juan Diego Flores und René Kollo. Die Verbindung zu Heinz Walter Florin stellte Michael Nassauer, Intendant

der Philharmonie Südwestfalen, her. Nicht minder überzeugt von diesem Ansatz ist Angelika Braumann, Leiterin der Fritz-Busch-Musikschule. Von Martina Oberhauser haben die Dozentinnen und Dozenten Noten und Audio-Dateien erhalten, die ihre Schülerinnen und Schüler schon einmal auf „Helden auf dem Notenblatt“ einstimmen.

Bis zu 450 Zuhörer haben im großen Festsaal Platz. Alle Beteiligten sind gespannt auf die Resonanz und können sich gut vorstellen, das Familienkonzert als feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Siegen zu etablieren.